

## **LunchBreak for Future – Veranstaltungsreihe „Nachhaltigkeitsziele (SDGs) als Aufgabe für die öffentliche Verwaltung“**

**Sommersemester 2021**

Nachhaltige Entwicklung ist eines der wichtigen gesellschaftlichen Themen unserer Zeit. Nicht nur Wirtschaft und Gesellschaft, sondern auch Wissenschaft (Stichwort Third Mission) sowie Staat und Verwaltung müssen mehr Verantwortung für die zukünftigen Generationen übernehmen. Orientierung dazu bieten die 17 Nachhaltigkeitsziele oder Sustainable Development Goals (SDGs), die 2015 von der UN verabschiedet wurden. Nachhaltige Entwicklung bedeutet dabei die Verfolgung ökologischer, sozialer und wirtschaftlicher Ziele in ausgewogener Weise und mit einer langfristigen Perspektive. Energiewende, nachhaltige Stadtentwicklung, Gesundheit und Bildung sind nur einige Themen der SDGs, für deren Erreichung die öffentliche Verwaltung eine entscheidende Rolle spielt. Verwaltungen selbst werden im 16. Ziel thematisiert, das „strong institutions“ im Sinne von leistungsfähigen und verantwortungsvollen Institutionen fordert und Rechtsstaatlichkeit, Transparenz, Rechenschaftspflicht, gute Regierungsführung und Nichtdiskriminierung als wichtige Voraussetzungen thematisiert.

Um solche recht abstrakt formulierten Ziele umsetzen zu können, sind Konkretisierungen für die Verwaltungen in jedem Land und auf den verschiedenen Arbeitsebenen notwendig. Wie gelingt eine Konkretisierung und wie kann die Umsetzung erfolgen? Welche Instrumente sind dafür notwendig? Und welche Maßnahmen, Handlungsoptionen und Steuerungsmechanismen können eine geeignete Antwort für die Öffentliche Verwaltung sein?

Die digitale Veranstaltungsreihe des Innovationslabors für Wissens- und Ideentransfer für Innovation in der Verwaltung (WITI) der Deutschen Universität für Verwaltungswissenschaften Speyer (DUV) widmet sich dieser Thematik. Zu verschiedenen Themen diskutieren Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern sowie Praktikerinnen und Praktikern, welche Implikationen aus den UN-SDG für Deutschland erwachsen. Die Reihe ist konzipiert als virtuelle „LunchBreak“-Session (jeweils von 13-14 Uhr), es dürfen gerne Mittagessen oder Snacks mitgebracht werden.

Im **Sommersemester** beginnen wir mit dem Blick auf die Rolle von Stadt und Wissenschaft in der nachhaltigen Stadtentwicklung. Hierzu werden der Oberbürgermeister von Mannheim, Dr. Peter Kurz, und die Stadtgeographin Dr. Christina West, Hochschule Darmstadt, in einen Dialog treten. Dr. Anke Butscher und Daniel Schönfelder befassen sich mit der rechtlichen Seite der Umsetzung von SDGs. Prof. Dr. Uwe Schneidewind, Oberbürgermeister von Wuppertal, wird zur Transformation der Städte sprechen. Das Semester wird abgeschlossen durch Überlegungen von Dr. Rubina Zern-Breuer zu Verwaltungsinnovation und Nachhaltigkeit und einen zusammenfassenden Blick von Prof. Dr. Michael Hölscher (beide Deutsche Universität für Verwaltungswissenschaften Speyer).

Eine **Anmeldung** wird erbeten unter **[weidmann\(at\)uni-speyer.de](mailto:weidmann(at)uni-speyer.de)** bis jeweils zwei Tage vor der jeweiligen Veranstaltung oder für alle Veranstaltungen. Danach erhält man den Zugangslink.

## **Programm & Vorträge „LunchBreak for Future – SDGs als Aufgabe der öffentlichen Verwaltung“**

### **Sommersemester 2021**

- 21. Mai 2021**  
**13-14 Uhr**                      **Oberbürgermeister Dr. Peter Kurz** (OB Mannheim) & **Dr. Christina West** (Hochschule Darmstadt): „Nachhaltigkeit als Aufgabe von Stadt und Wissenschaft – ein Dialog“
- 18. Juni 2021**  
**13-14 Uhr**                      **Dr. Anke Butscher & Daniel Schönfelder** (corsus – corporate sustainability GmbH Hamburg): „SDGs durch nachhaltige öffentliche Beschaffung umsetzen - Praxis und Recht“
- 25. Juni 2021**  
**13-14 Uhr**                      **Oberbürgermeister Prof. Dr. Uwe Schneidewind** (OB Wuppertal): „Transformation – die Stadt im Wandel“ (angefragt)
- 9. Juli 2021**  
**13-14 Uhr**                      **Dr. Rubina Zern-Breuer** (DUV Speyer) „SDGs und Verwaltungsinnovation“  
**Prof. Dr. Michael Hölscher** (DUV Speyer) Abschluss der Reihe

### **Vergangene Veranstaltungen**

#### **Wintersemester 2020/21**

- 18. Dezember 2020**  
**13-14 Uhr**                      **Prof. Dr. Michael Hölscher** (DUV Speyer): „SDGs als Aufgabe für die öffentliche Verwaltung – eine Einführung in das Thema“  
**Prof. Dr. Helmut Anheier** (Hertie School Berlin): „SDGs und öffentliche Verwaltung“
- 22. Januar 2021**  
**13-14 Uhr**                      **Dr. Editha Marquardt** (DUV Speyer): „Nachhaltigkeit als gemeinsames Thema von Verwaltung und Wissenschaft - Zusammenarbeit in Reallaboren“
- 29. Januar 2021**  
**13-14 Uhr**                      **Dr. Franziska Kirschner** (Universität Frankfurt): Mobilitätswende als kommunale Herausforderung

## **Nähere Informationen zu den bisherigen Beiträgen**

**18.12.2020 „SDGs und öffentliche Verwaltung“** (Prof. Dr. Michael Hölscher, DUV Speyer & Prof. Dr. Helmut K. Anheier, Hertie School Berlin)

Prof. Dr. Helmut K. Anheier wird einen Beitrag, den er zum Thema „SDG and public administration“ für die UNO verfasst hat, vorstellen. Davon ausgehend wird er Überlegungen für die deutsche Verwaltung aus internationaler Perspektive anstellen.

Helmut K. Anheier ist ein ausgewiesener Experte für diese Fragestellung. Er ist Professor of Sociology an der Hertie School Berlin und war von 2009 bis 2018 ihr Präsident. Er war zudem Professor der Soziologie an der Universität Heidelberg und leitete dort das Centrum für soziale Investitionen und Innovationen (CSI). Seine Forschungsschwerpunkte sind Indikatorensysteme, soziale Innovationen, Kultur, Philanthropie und Organisationsstudien.

**22.01.2021 „Nachhaltigkeit als gemeinsames Thema von Verwaltung und Wissenschaft - Zusammenarbeit in Reallaboren“** (Dr. Editha Marquardt, DUV Speyer)

Reallabore als transdisziplinäre Forschungsmöglichkeiten bieten einen Raum, an dem Wissenschaft, Verwaltung, Wirtschaft und Zivilgesellschaft zu verschiedenen Themen zusammenarbeiten. Insbesondere können sie einen Beitrag zur nachhaltigen Transformation leisten. Der Vortrag will das Format Reallabor vorstellen und anhand von Beispiele aufzeigen, wie sie eine nachhaltige und partizipative Stadtentwicklung unterstützen können.

Dr. Editha Marquardt leitet seit Oktober 2018 das Projekt "Town & Gown - Zusammenarbeit von Stadtverwaltung und regionalen Wissenschaftseinrichtungen" - ein Teilprojekt im Forschungsprojekt "WiTi - Wissens- und Ideentransfer für Innovation in der Verwaltung" an der Universität Speyer. Außerdem leitet sie seit 2015 gemeinsam mit Prof. Ulrike Gerhard das Reallabor Nachhaltige Stadtentwicklung in der Wissensgesellschaft an der Universität Heidelberg. Ihre Forschungsinteressen liegen im Bereich der wissensbasierten Stadtentwicklung, der Transformations- und Reallaborforschung sowie Innovation und Wissenstransfer. Ein Fokus liegt auf transdisziplinären und partizipativen Ansätzen.

**29.01.2020 „Mobilitätswende als kommunale Herausforderung** (Dr. Franziska Kirschner, ONE BT Frankfurt; zuvor Universität Frankfurt)

Franziska Kirschner studierte Geographie sowie Stadt- und Verkehrsplanung an der Universität Heidelberg und der University of Illinois at Urbana-Champaign. Dabei lag ihr Schwerpunkt auf stadtgeographischen Fragestellungen. Von August 2017 bis August 2020 war sie wissenschaftliche Mitarbeiterin in der AG Mobilitätsforschung an der Goethe-Universität Frankfurt. Sie arbeitet im vom BMBF geförderten Projekt „QuartierMobil: Persistenz und Dynamik im Quartier“ mit und promovierte zum Thema „Mobilität und Parken im urbanen Quartier“. Seit Oktober 2020 ist sie als Mobility Consultant bei der ONE BT in Frankfurt/Main tätig und berät vor allem Mobilitätsdienstleister.